

STARTSTARK gemeinnützige GmbH

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

STARTSTARK realisiert seinen Satzungszweck insbesondere durch Projekte und Angebote der Begleitung von jungen Menschen und ihren Familien in deren Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf. Genauer gesagt geht es um die Frage, wie es nach dem Ende der Schulpflicht in jedem Einzelfall weitergeht und was getan werden kann, um die "Ausbildungsreife" bzw. -fähigkeit der jungen Menschen wirksam zu steigern. Insofern ist die Kernzielgruppe von STARTSTARK junge Menschen im Alter von 12 bis 21 Jahren sowie deren Familien.

Weil es letztlich immer darum gehen muss, dass möglichst alle jungen Menschen die Chance haben auf ein gutes und selbstbestimmtes Leben, in dem sie für sich selbst wie für andere aktiv Verantwortung übernehmen, verfolgt STARTSTARK mit seinen Projekten nicht nur die unmittelbare Beratung und Begleitung seiner Kernzielgruppe. STARTSTARK fördert und initiiert darüber hinaus Projekte, die einzahlen auf eine möglichst frühe positive, bestenfalls präventiv wirkende Entwicklung junger Menschen und auf ein Gemeinwesen, das Verantwortung übernimmt für jedes einzelne Mitglied dieser Gemeinschaft.

Nachfolgend werden die Projekte und Leistungen näher beschrieben, durch die 2021 diese Ziele realisiert wurden. Dabei war das Jahr 2021 erneut ein besonderes - ja extremes - Jahr. Wie überall, so wurde das Engagement von STARTSTARK weiterhin stark beeinflusst durch die Corona-Pandemie, die auch 2021 das gesellschaftliche Leben in Deutschland weiterhin bestimmte. Das Jahr 2021 begann mit einem erneuten Lockdown, der für Schüler*innen bis zu den Osterferien dauern sollte.

1. Standortentwicklung: Projekt GATE6

Neben der Fortsetzung und der Weiterentwicklung der pädagogischen Projekte war 2021 für STARTSTARK ganz wesentlich bestimmt von der baulichen Fertigstellung, der Inbetriebnahme und der Entwicklung des neuen Standortes: Dem GATE6!

Die zwischen der Willy-Brandt-Allee und der Elisabeth-Mann-Borghese-Str. in der Heinrich-Böll-Straße gelegene ca. 500 m² große Erdgeschossfläche wurde im Rahmen eines genossenschaftlichen Bauvorhabens der Münchner Wohnungsbaugenossenschaften Kooperative Grosstadt eG und Wagnis durch die Stiftung Lichtblick Kinder- & Jugendhilfe erworben. Den Ausbau und die Ausstattung dieser Fläche konnte die Stiftung größtenteils finanzieren durch eine Spende von Sternstunden. Die auf diese Weise errichteten Räume wurden der STARTSTARK gGmbH im Oktober 2020 zur Nutzung überlassen. Die Nutzungsentgelte sowie Betriebskosten werden seither von STARTSTARK getragen.

Zwischen Februar und Juli 2021 wurden Ausbau und Ausstattung der Räume schrittweise fertiggestellt. Im März 2021 konnte so die Hauptfläche - der so genannte OpenSPACE - in Betrieb

genommen werden, im Juli 2021 schließlich der SportRAUM. Der Standort Kopenhagenstr. 11 wurde zum 30.06.2021 gekündigt.

Der Umzug vom bisherigen Standort in der Kopenhagenstr. 11 in die neuen Räume erfolgte im März 2021. Hierfür konnte es quasi keinen besseren Zeitpunkt geben. Aufgrund der Pandemie waren die Schulen erneut geschlossen. Die neuen, großzügigen Flächen und eine entsprechende Lüftungstechnik ermöglichte es, dass bis zu 15 junge Menschen gleichzeitig anwesend sein konnten, unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln. Das GATE6 war in dieser Phase einer der wenigen Orte in der Messestadt, die für junge Menschen geöffnet waren.

Mit dem GATE6 sind nicht nur größere Räume entstanden für die Projekte, für die der Standort in der Kopenhagenstr. 11 schon lange zu klein geworden war. Vielmehr wurde mit der Inbetriebnahme des GATE6 der Grundstein gelegt für einen nochmal neuen Zugang zu den jungen Menschen und den Akteuren im Stadtteil. Trotz der jungen Geschichte dieses Ortes und trotz der pandemiebedingten widrigen Rahmenbedingungen ist schon heute abzusehen, dass sich der Ort GATE6 als eigenständiges Angebot entwickeln wird und dass die Idee von einer offenen, quartiersbezogenen Kinder- und Jugendeinrichtung funktioniert.

2. Projekte

Wie auch schon 2020 bewies STARTSTARK seine hohe Anpassungsfähigkeit. Trotz der pandemiebedingten gänzlich veränderten Rahmenbedingungen war STARTSTARK in der Lage seine Projekte und Angebote weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

2.1. Projekt Messestadt Riem

Im Rahmen des 'Projekt Messestadt Riem' (PMR) werden junge Menschen - vorzugsweise solche der Jahrgänge 7 bis 9 der Mittelschule - beraten und begleitet, insbesondere in Fragen der beruflichen Orientierung. Trotz - oder vielleicht sogar wegen der - Pandemie haben 2021 nochmals mehr junge Menschen die Angebote von PMR in Anspruch genommen. Mit der Ressource von zwei sozialpädagogischen Fachkräften wurden

257 ...junge Menschen in mehr als 900 Einzelterminen beraten und begleitet, hauptsächlich zu den folgenden Beratungsanlässen:

- Allgemeine, individuelle psychosoziale Beratung
- Bewerbungen um Praktikums- und /oder Ausbildungsplatz
- Berufsorientierung
- Lernförderung sowie

30junge Menschen erfolgreich bei der Suche nach einem für sie geeigneten Ausbildungsplatz begleitet,

53junge Menschen in 51 Praktikumsstellen sowie zusätzlich

8.....junge Menschen in eine für sie geeignete weitere bzw. weiterführende Schulform.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie waren das ganze Jahr über fortlaufend Thema und Inhalt immer wieder Anlass diverser Beratungsanlässe:

- Leben im Lockdown, in beengten Wohnverhältnissen, z.B. Gleichzeitigkeit von Homeschooling und Eltern im Homeoffice und/oder in Kurzarbeit
- Wegfall von Möglichkeiten zu Berufspraktikum u.a. wegen Lockdown in Betrieben
- fehlende IT-Ausstattung zu Hause
- Angst, aufgrund fehlenden Unterrichts nicht ausreichend auf den Schulabschluss vorbereitet zu sein.

2.2. Lernhilfe

Der Wegfall des Präsenzunterrichts in den Schulen hatte u.a. zur Folge, dass der Bedarf an Einzelnachhilfe zunahm. Das Angebot konnte durch zusätzliche Ehrenamtliche gesteigert werden, so dass insgesamt 25 jungen Menschen durch 14 ehrenamtliche Helfer*innen laufend Einzelförderung angeboten werden konnte.

2.3. PowerLERNEN, Schulabschlussbezogene Lernförderung

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Angebot zur Vorbereitung auf den Schulabschluss auf sechs Tage erweitert, an dem letztlich 25 Schüler*innen teilgenommen haben. Mit 45 Anmeldungen war die Gruppe der Interessierten deutlich größer als die zur Verfügung stehenden Plätze. Von den Teilnehmenden haben

21.....Schüler*innen den Qualifizierenden Mittelschulabschluss erworben.

Vorbereitung auf die Projektprüfung

Mit der Vorbereitung auf die Projektprüfung hat sich ein zusätzlicher Baustein entwickelt. Schüler*innen müssen über ihnen gestellte praktische Aufgaben bzw. Themen einen Projektbericht in Form einer PowerPoint-Präsentation erstellen und eine Projektmappe anlegen. Die neuen Räume und technische Ausstattung im GATE6 ermöglichten es, dass die Schüler*innen bei der Erstellung der Projektmappe unterstützt werden konnten. Neben der Anleitung wurden insbesondere mit der nötigen Software ausgestattete Laptops und die nötige Infrastruktur (WLAN, Internetzugang, Drucker, Scanner usw.) zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurde das Angebot von 10 Schüler*innen in Anspruch genommen. Ermöglicht wurde das Angebot nicht zuletzt durch eine Spende von 25 gebrauchten Notebooks.

2.4. Projektwoche - Alternatives Angebot für Schüler*innen der 7. Klassen

Das Setting für die seit 2017 an der Mittelschule Lehrer-Wirth-Straße angebotene Projektwoche zur ersten Berufsorientierung für die 7. Klassen musste aufgrund der Pandemie bereits im Vorjahr vollständig geändert werden: An drei Tagen lernten die 73 Schüler*innen des diesjährigen Jahrgangs in neun Gruppen im Rahmen von Workshops jeweils drei verschiedene Berufe kennen aus den Bereichen „kreativ“, „handwerklich/ körperlich“ und „sozial“. An zwei weiteren Tagen nahmen die Schüler*innen im GATE6 dann klassenweise am Programm "Bewerbungscoaching" teil, eine Art "Zirkeltraining" mit den Stationen Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Telefonleitfaden für die Praktikumssuche, Bewerbungsfotoshooting.

2.5. Formularservice

Die Nachfrage nach dem Formularservice ist ungebrochen. 2021 wurden 221 Ratsuchende beim Ausfüllen von Formularen unterstützt.

2.6. OpenSPACE-Lernraum

Die neuen Räumlichkeiten ermöglichten die Entwicklung eines neuen quartiersbezogenen Angebotes: STARTSTARK öffnet seit Ende Juni 2021 das GATE6 für alle Kinder und Jugendlichen des Stadtteils, als Ort zum Lernen. Im GATE6 finden junge Menschen seither alles, was sie brauchen um "gut" zu lernen: Unterschiedliche Räume zum Einzellernen oder zum Lernen in der Kleingruppe, Internet, PCs, Drucker, Scanner, Ansprechpartner*innen - so genannte Lernbegleiter*innen - bis hin zu kleinen Snacks gegen den Hunger und nachhaltige, gesunde Getränke. Bei den Ansprechpartner*innen handelt es sich um Menschen aus dem Stadtteil, die sich ehrenamtlich engagieren und dafür sorgen, dass das GATE6 jeweils dienstags und mittwochs in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr für die jungen Menschen geöffnet werden kann.

2.7. Bürgerschaftliches Engagement

Mit dem Aufbau des Ortes GATE6 geht einher, dass damit auch eine neue Engagement-Möglichkeit geschaffen wird für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Die Suche nach Ehrenamtlichen erfolgt in enger Kooperation mit den in München aktiven Ehrenamtsbörsen. Interessierte kommen aber auch als "Laufkundschaft" aus dem Stadtteil ins GATE6. Die Suche nach Ehrenamtlichen, deren Anleitung und Koordination verantwortet die GATE6-Standortleitung.

2.8. KIKUS-Sprachförderangebote

In Kooperation mit dem Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit und dem Bildungslokal konnten in der Grundschule und im GATE6 zwei Sprachförderkurse angeboten werden. Eine Gruppe von Ehrenamtlichen konnte die Ausbildung als KIKUS-Sprachtrainer*innen beginnen.

3. Kinder- und Jugendärztliche Praxis Messestadt

Das gesamte Gesundheitswesen war durch die Bewältigung der Corona-Pandemie 2020 mehr oder weniger ausschließlich mit sich selbst beschäftigt, was die Suche nach einem gemeinnützigen Modell für den Betrieb einer Kinderarztpraxis in der Messestadt letztlich unmöglich machte. Anfang 2021 wurde versucht, mit der Kassenärztlichen Vereinigung und möglichen Partner*innen wieder den Gesprächsfaden aufzunehmen. Unverändert blieb die Erfahrung, dass jeder die Notwendigkeit erkennt, dass es eine Kinderarztpraxis für die Messestadt braucht, aber niemand in Politik oder Verwaltung in der Lage oder bereit ist dazu, eine gemeinnützigkeits- und sozialrechtlich machbare Lösung zu entwickeln.

Eine solche Lösungsskizze gelang schließlich STARTSTARK selbst, letztlich indiziert durch die Bereitschaft eines in München niedergelassenen Kinderarztes, seinen Sitz zugunsten einer Anstellung bei einem bestehenden Medizinischen Versorgungszentrum zu veräußern. Die Zeit ab September 2021 wurde für Gespräche mit potenziell in Frage kommenden gemeinnützigen Trägern genutzt. Zum Jahresende 2021 waren schließlich mit einem gemeinnützigen Träger die Gespräche soweit fortgeschritten, dass mit konkreten Vertragsverhandlung begonnen werden konnte, mit dem Ziel einer möglichen Praxiseröffnung zum Halbjahr 2022.

4. Internetseite

Die Internetseite von startstark.de wurde neu aufgesetzt mit dem Ziel, das die Inhalte von STARTSTARK selbst administriert werden können, ohne wegen hart kodierten HTML-Elementen auf einen Programmierer angewiesen zu sein.

5. Finanzierung

Das Engagement von STARTSTARK wurde auch 2021 ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von Einzelspender- und -unterstützer*innen, insbesondere jedoch vor allem durch die Gesellschafterin, die Stiftung Lichtblick Kinder- & Jugendhilfe. Zur Erhöhung der Planungssicherheit und zur Sicherstellung des Going-Concern-Prinzips hat die Gesellschafterin im Februar 2021 ein Procedere zur Wirtschaftsplanung mit Defizitübernahmeerklärung beschlossen.

Auf der strukturellen Ebene wurden an der Verbesserung der Förderfähigkeit von STARTSTARK gearbeitet. Ziel ist es, dass STARTSTARK nicht nur in der Lage ist erfolgreich Fördermittelanträge zu stellen, sondern Förderungen im Falle eines positiven Bescheides letztlich auch verlässlich zu administrieren und abzuwickeln. Als Grundlage für eine erfolgreiche Fördermittelakquise wurde insbesondere das STARTSTARK-Engagement analysiert und in möglichst abgrenzbare Einzelprojekte ausdifferenziert.

Zur Erhöhung der Förderfähigkeit im oben beschriebenen Sinne wurde eine neue Stelle "Kaufmännische Assistentin " geschaffen, die neben der Unterstützung der Geschäftsführung bei der Budgetsteuerung, Verwaltung und Buchhaltung auch mit der Akquise von möglichen Fördermittelgebern, der Antragstellung und Abwicklung von bewilligten Anträgen betraut wurde.

In 2021 konnten so bereits erfolgreich ein erster Antrag bei der Stiftung Deutsches Hilfswerk gestellt werden für ein Quartiersentwicklungsprojekt "Gemeinsam STARK in der Messestadt" mit Projektbeginn ab 04/2022. Ebenfalls konnte erfolgreich ein Antrag gestellt werden bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Programm AUF!Leben, der in Höhe von 47 TEUR bereits in 2021 wirksam wurde.

Zusammenfassung und Ausblick

Mit der Inbetriebnahme des GATE6 als zentraler Standort des Engagements von STARTSTARK im Münchner Stadtteil Messestadt, wird STARTSTARK in den nächsten Jahren nochmal sichtbarer werden im Quartier, und sich die Rolle als verlässlicher Partner der Quartiersgemeinschaft festigen. Ein ganz wesentlicher Schwerpunkt wird es sein, GATE6 zu etablieren und dafür zu sorgen, dass dieser Ort sowohl von den jungen Menschen als auch den Akteuren im Stadtteil als wirksame Ressource anerkannt und angenommen werden wird. Die Zeichen hierfür stehen gut.

München, 13. Dezember 2022

Norbert Blesch
Geschäftsführer
STARTSTARK gGmbH